

6. österreichischer Gewerkschafts-Kongress.

C. B. Wien, 18. Oktober. Zweiter Tag.

Der Vorsitz führt Hanusch. Der Kongress erteilt der Reichskommission zunächst einstimmig Befehl...

Kampf um die Einheit der Gewerkschaftsorganisation.

Referent Hueber: Nun sind wir zum wichtigsten Punkt unserer Tagesordnung gelangt. Hauptmann hat uns gestern aus der Stimmung der Prager Genossen mitgeteilt, daß sie zum Frieden geneigt seien...

Auf dem Kongress in Kopenhagen ist unser Standpunkt von den hervorragenden Vertretern des internationalen Sozialismus gebilligt worden...

Kongress in Kopenhagen, der die einheitliche gewerkschaftliche Organisation in allen Staaten richtungsgemäß gemacht hat...

Von dieser Erkenntnis durchdrungen, beschließt der Kongress, an den grundsätzlichen Bedingungen der einheitlichen organisatorischen Führung der gewerkschaftlichen Kämpfe...

Die Reichskommission ließ sich bei der Beschlussfassung über die Besetzung der Einigungskommission von dem Grundsatz leiten, vor dem Gewerkschaftskongress einer Pflicht der Internationalen gegenüber...

Sollten diese Verhandlungen dann zu einer der Gewerkschaften befriedigenden Lösung nicht führen, so würde den Zentralverbänden der Kampf um ihre Einheit aufgezwungen werden...

Sie glauben, es sind Widersprüche und Kompromisse in der Resolution enthalten. So steht die Frage nicht. Wir sind als Sieger von Kopenhagen weggegangen...

In der Diskussion beantragte Bartunek (Tscheche, Wien), die Resolution einer Kommission von 20 Mitgliedern zu überweisen...

Weska (Wien) beantragt, alle Beziehungen mit den Organisationsabteilungen, die ihre Beiträge an die tschechische Gewerkschaftskommission in Prag abführen...

Ronak (Wien) verliest folgende Kundgebung der tschechischen Delegierten: Die tschechischen Delegierten zum 6. Gewerkschaftskongress in Wien haben bei ihrer am 17. Oktober 1910 abgehaltenen Beratung folgende Kundgebung beschlossen...

Das Lebenswerk des Genossen Dr. Adler, die Einigung des Proletariats in Oesterreich zu einer einheitlichen Bewegung, ist hoch erhaben über jede häßliche Kritik...

Dr. Adler dankt den tschechischen Genossen, die die Resolution eingebracht haben, aufs herzlichste. Meine Person ist mir gleichgültig bei all diesen Angriffen...

Ich bin überzeugt, die tschechischen Genossen in Prag meinen es mit dem Mißtrauen gar nicht so schlimm. Sie haben im Gegenteil großes Vertrauen zu der Liebe, die ich für alle Parteigenossen, auch für die Separatisten habe...

Probedy (Prag) (Tscheche, Zentralist, Eisenbahner): Unverantwortliche Personen haben versucht, einen separaten tschechischen Anteil in die Eisenbahnerorganisation zu schieben...

Verstorbene Anträge der tschechischen Delegierten wollen eine Verschärfung der Resolution. Es soll in ihr die einheitliche Gewerkschaftsorganisation und nicht bloß die einheitliche Führung...

Frau Skanice (Wien) schildert den mit größter Leidenschaft geführten Kampf in Wien, dem Ausgangspunkt des Separatismus, der Formen angenommen habe...

Grongesteiger wünscht eine prinzipielle Entscheidung in der einen oder anderen Richtung. Der Separatismus bringt bereits in die Alpenländer ein.

Kraml (Tscheche): Wenn man die einheitliche gewerkschaftliche Organisation anerkennen wird, dann werden wir eine einheitliche politische Organisation in Prag erreichen...